Zollernalbkreis
Landratsamt

Drucksache UT-Nr. 12/2014
Abfallwirtschaftsamt

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Ausschuss für Umwelt und Technik

Sitzung am 12.05.2014

TOP 2.3: Kreismülldeponie Hechingen; Verbesserung der Energiebilanz

A. Beschlussvorschlag:

1. Die beschränkte Ausschreibung für die Installation einer Wärmepumpe auf der Kreismülldeponie Hechingen wird aufgehoben.
2. Die Baumaßnahmen sind erneut, auf der Grundlage der veränderten Leistungen, wie in der Drucksache dargestellt auszuschreiben.
3. Die zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von 19.000 EUR werden im Haushaltsjahr 2014 bereitgestellt.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: **134.000 EUR**

Haushaltsmittel stehen nur mit 115.000 EUR zur Verfügung

Deckungsvorschlag
Einsparungen bei der Deponieunterhaltung.

Anlagen:

Zollernalbkreis
Landratsamt

Drucksache UT-Nr. 12/2014
Abfallwirtschaftsamt

öffentlich

Kreismülldeponie Hechingen;
Verbesserung der Energiebilanz

1. Wärme- und Energieversorgung aktuell

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 17.2.2014 (UT-Nr. 2/2014) wurde beschlossen, für die Warmwasseraufbereitung sowie für den Betrieb der Heizung in dem Betriebsgebäude der Deponie Hechingen eine Wasser-/Wärmepumpe zu installieren und zusätzlich für die Eigenstromversorgung eine PV-Anlage auf den Dächern der Betriebsgebäude anzubringen.

Die Ausschreibungsunterlagen für die Bauleistungen wurden vom Ing.-Büro Mauthe, Balingen erstellt.

2. Ausschreibung

Die Leistungen wurden entsprechend den Regeln der VOB beschränkt ausgeschrieben. 5 Unternehmen haben die Ausschreibungsunterlagen angefordert, 4 Unternehmen haben ein Angebot abgegeben.

Während der Ausschreibung hat sich ergeben, dass bedingt durch die technischen Änderungen vor Ort, die Vergabeunterlagen grundlegend geändert werden mussten, da ansonsten das von der Uni-Stuttgart entwickelte Konzept nicht realisierbar ist.

Folgende Änderungen mussten berücksichtigt werden:

- Anstelle einer normalen Förderpumpe ist eine Abwassertauchpumpe vorzusehen, deren technische Ausführung an die Abwasserzusammen- setzung und –qualität angepasst ist, damit die Laufzeit der Pumpe erhöht werden kann.
- der Technikraum muss in einem getrennten Gebäude installiert werden, eine Unterbringung im bestehenden Heizraum ist sowohl technisch als auch organisatorisch nicht optimal möglich,
- die Unterbringung der Technik in einem gesonderten Gebäude bedingt einen wesentlich höheren Aufwand für die Elektroinstallationsarbeiten,
- die Nachwärmeeinheit zur Erhöhung der Vorlauftemperatur auf 70°C ist nicht erforderlich.

Die bislang geschätzten Kosten (Kostenschätzung Dezember 2013 einschl. Nebenkosten i. H. v. 115.000 €) erhöhen sich damit voraussichtlich um 4.100 EUR für das sep. Technikgebäude, um 6.000 EUR für die veränderten Leitungslängen sowie um 8.800 EUR für Elektroinstallationsarbeiten einschl. der Verknüpfung der PV-Anlage mit Fernwartung.

Einschließlich der Ingenieurkosten für das Ing.-Büro Mauthe, Balingen wird mit Kosten i. H. v. 134.000 EUR gerechnet.

Eine Vergabe der (Mehr-)Leistungen ist vergaberechtlich nicht möglich.

Zollernalbkreis
Landratsamt

Drucksache UT-Nr. 12/2014
Abfallwirtschaftsamt

öffentlich

Gem. § 17 Abs. 1 Nr. 2 VOB/A kann die Ausschreibung aufgehoben werden, wenn die Vergabeunterlagen grundlegend geändert werden müssen. Die v. g. Änderungen sind grundlegende Änderungen, da sie jeweils maßgeblichen Einfluss auf die Preisbildung haben.